

Stuttgart, 12.07.2021

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Stuttgart (SES) Jahresabschluss 2020

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Betriebsausschuss Stadtentwässerung Gemeinderat	Vorberatung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	20.07.2021 28.07.2021

Beschlussantrag

1. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2020 fest mit:

	TEUR
einer Bilanzsumme von	863.447
davon entfallen auf der <u>Aktivseite</u> auf	
- das Anlagevermögen	824.814
- das Umlaufvermögen	38.604
- den Rechnungsabgrenzungsposten	28
davon entfallen auf der <u>Passivseite</u> auf	
- die Allgemeine Rücklage	69.984
- die empfangenen Landes- und Ertragszuschüsse	165.510
- die Rückstellungen	16.712
- die Verbindlichkeiten	608.332
- den Rechnungsabgrenzungsposten	325
einem <u>Jahresergebnis</u> von	2.583
- dabei beläuft sich die Summe der Erträge auf	125.981
- die Summe der Aufwendungen auf	123.398

Finanzierungsmittel für den Haushalt der Stadt nach § 14 Abs. 3 EigBG sind nicht vorgesehen.

2. Das Jahresergebnis in Höhe von 2.583 TEUR wird in die Allgemeine Rücklage eingestellt.

3. Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2020 entlastet.
4. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG wird beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Stuttgart (SES) zu prüfen.

Kurzfassung der Begründung

Ausführliche Begründung siehe Anlage 1

Der Jahresabschluss 2020 der SES wurde gemäß den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung erstellt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat den Jahresabschluss der SES für das Wirtschaftsjahr 2020 geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die örtliche Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt ergab, unbeschadet der im Prüfungsbericht enthaltenen Darlegungen, dass:

- bei den Erträgen sowie bei den Aufwendungen und bei der Vermögensverwaltung nach Gesetz und bestehenden Vorschriften verfahren wurde,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- sich keine erheblichen Abweichungen vom Wirtschaftsplan ergeben haben,
- das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen sind und
- das Jahresergebnis ausweislich der Gewinn- und Verlustrechnung 2,6 Mio. EUR beträgt.

Die örtliche Prüfung ergab keine Anhaltspunkte, die der Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 des Eigenbetriebs SES gemäß § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz und der Entlastung der Betriebsleitung für 2020 entgegenstehen.

Das Geschäftsjahr 2020 war erfolgreich. Das geplante Jahresergebnis wurde mit 2,6 Mio. EUR erreicht. Gleichzeitig wurden im Bereich Schmutzwasser Kostenüberdeckungen in Höhe von 1,1 Mio. EUR und im Bereich Niederschlagswasser in Höhe von 0,3 Mio. EUR erwirtschaftet. Diese stehen in vollem Umfang für die nächsten Gebührenkalkulationen zur Verfügung. Das Jahresergebnis in Höhe von 2,6 Mio. EUR wird nach Beschluss des Gemeinderats (zur Verbesserung der betrieblichen Finanzstruktur) in die allgemeine Rücklage des Eigenbetriebs eingestellt.

Für Erhalt, Sanierung, Erneuerung und Ausbau der Stadtentwässerungsanlagen wurden 2020 Investitionen in Höhe von 56,5 Mio. EUR realisiert. 5,9 Mio. EUR wurden dabei durch die Anschlusskommunen mitfinanziert. In das Stuttgarter Kanalnetz wurden 28,4 Mio. EUR und in die Klärwerksanlagen 27,0 Mio. EUR investiert. Ebenso wurden Instandhaltungsleistungen in Höhe von 10,4 Mio. EUR für die Klärwerksanlagen und das Kanalnetz durchgeführt. Oberstes Ziel ist es die Verfügbarkeit und die Funktionstüchtigkeit der Stadtentwässerungsanlagen langfristig generationengerecht zu erhalten.

Der Kanalzustand hat sich gegenüber dem Vorjahr bezogen auf die kritischen Zustandsklassen 0 und 1 weiter verbessert. Die Reinigungsleistungen der Stuttgarter Klärwerke waren 2020 zu jeder Zeit gut.

Die Kalkulation des Schmutzwasserentgelts und der Niederschlagswassergebühr für 2021 wurde am 19.11.2020 durch den Gemeinderat beschlossen. Das Schmutzwasserentgelt blieb unverändert bei 1,69 EUR/m³ (Vorjahr: 1,69 EUR/m³) und die Niederschlagswassergebühr unverändert bei 0,73 EUR/m² (Vorjahr: 0,73 EUR/m²). Die Bürger der Landeshauptstadt Stuttgart bezahlen bei einem durchschnittlichen Familienhaushalt Abwassergebühren in Höhe von 261 EUR. Der Bundesdurchschnitt liegt bei rund 317 EUR (GRDRs 920/2010).

Finanzielle Auswirkungen

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat WFB hat der Vorlage zugestimmt.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Jürgen Mutz
Erster Betriebsleiter

Anlagen

- Anlage 1: Ausführliche Begründung
- Anlage 2: Lagebericht 2020
- Anlage 3: Bilanz 2020
- Anlage 4: Gewinn- und Verlustrechnung 2020
- Anlage 5a: Übersicht Nachkalkulation 2020
- Anlage 5b: Schema Nachkalkulation 2020
- Anlage 6: Erfolgsplanabrechnung 2020
- Anlage 7a: Vermögensplanabrechnung Einnahmen 2020
- Anlage 7b: Vermögensplanabrechnung Ausgaben 2020

Nur für den Betriebsausschuss Stadtentwässerung

- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 sowie des Lageberichts für das Jahr 2020 (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG)
- Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 (Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt Stuttgart)